

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 14-15: **Volksbrauch und Feier**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Stellenvermittlung

6. Nachfrage: St. gallisch patentierter, katholischer Sekundarlehrer, sprachl.-histor. Richtung, 28 Jahre alt, mit längerem Auslandsstudium und vielseitiger Unterrichtspraxis sucht Lehrstelle oder Stellvertretung. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Adresse bei der Schriftleitung.

Der III. Kurs der Katholischen Kommission für Vorbeuge-Arbeit

wird unter dem Präsidium Sr. Exzellenz Bischof Dr. Franziskus von Streng am 26./27. November 1941 an der Universität in Freiburg durchgeführt.

Die Vortragsfolge sieht vor: *Erziehung zu eugenischem Denken und Handeln*. 26. November, Hörsaal 28, 14.30 Uhr Begrüssung und Eröffnung des Kurses durch Sr. Exzellenz Dr. Franziskus von Streng.

14.45 Die Entwicklung der Eugenik. (Theoretische und praktische Aufgaben, Abgrenzung gegenüber anderen Disziplinen, Rassenhygiene, positive und negative Sicht). Prof. Dr. Spieler, Luzern-Fribourg.

15.30 Der Aufgabenbereich des Psychiaters. (Asylierung, Eheberatung, Nachgehende Fürsorge, Einschränkung in der Familienbildung mit erblicher Belastung vor Verlobung und Eheschluss, Gesundheitszeugnis.) Prof. Dr. Manser, Zug-Fribourg.

Pause.

16.45 Eugenische Gesichtspunkte im katholischen Kirchenrecht. Dr. P. Faustin Pittet, Solothurn.

17.45 Sterilisation und Kastration vom Standpunkt des Moraltheologen. Prof. Dr. Schenker, Luzern. — Diskussion.

27. November, Hörsaal 24: 7.00 Hl. Messe in der Kapelle der Ursulinerinnen.

8.15 Eugenische Gesichtspunkte im weltlichen Recht (Ehehindernisse, Eheverbote, kriminalwissenschaftliche Gesichtspunkte.) Prof. Dr. Manser, Zug-Fribourg.

9.00 Bevölkerungspolitik in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Prof. Dr. Lorenz, Fribourg.

Pause.

10.15 Erziehung zur eugenischen Lebensführung in: Volksschulen: Lehrer Schöbi, Gossau; Mittelschulen: Prof. Vonlanthen, Fribourg; Lehrer- und Lehrerinnen-Seminarien: Dir. Flüeler, Schwyz; Hochschulen und Universitäten: Prof. Dr. Emmenegger, Regens, Fribourg.

11.15 Praktische Vorschläge des Staatsmannes. Staatsrat Dr. J. Piller, Fribourg. — Diskussion.

Anmeldung beim Institut für Heilpädagogik, Luzern, Löwenterrasse 6, bis am 20. November.

Wo steht die Schweizerjugend?

Arbeitstagung der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Ferienhilfe und Freizeitarbeit (SAF).

Samstag/Sonntag, den 22./23. November, im Kongresshaus Zürich.

Programm:

Samstag, 22. November:

- 15.00 Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten.
- 15.30 „Was hat die Schweizerjugend an ihrem Staat in wirtschaftlicher und sozialpolitischer Hinsicht?“ — Referent: Ferd. Böhny, Zürich.
- 16.30 „Von welchen geistigen Kräften lebt unser Land?“ — Referent: Dr. K. Hackhofer, Bern.
- 18.30 Gemeinsames Abendessen im Kongresshaus.
- 20.00 Gemeinsame Abendveranstaltung der Tagungsteilnehmer zusammen mit Zürcher Jugendgruppen.

Sonntag, 23. November:

- 7.00 Katholischer Gottesdienst (Frühmesse) in der Liebfrauenkirche (Stadtkreis 1) und St. Franziskuskirche (Wollishofen, Nähe Jugendherberge).
- 8.00 Protestantischer Gottesdienst am Tagungsort. Predigt von Pfr. Hch. Hellstern, Wald (Zch.).
- 9.15 „Wollen und können wir uns verteidigen?“ — Referent: Oberst O. Frey, Basel.
- 10.15 „Der Weg der Jugend zum Staat.“ — Referent: Nat.-Rat Dr. A. Oeri, Basel.
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus.
- 14.15 „Auch die Schweizer Frau baut mit.“ — Referentin: Meta Wild, Rütli (Zürich).
- 15.15 „Was erwartet die Jugend? Was bietet die Jugend?“ — Referent: Ad. Galliker, Zürich.
- 16.15 Aussprache.
- 17.00 Schlusswort des Präsidenten.

Zweck der Tagung:

Förderung der praktischen Tätigkeit und Zusammenarbeit in den Jugendgruppen.

Teilnehmer:

Leiter und Leiterinnen von Jugendgruppen, Freunde und Gönner der Jugendgruppenarbeit, wie Lehrer, Pfarrer, Berufsberater, Fürsorger und Fürsorgerinnen sowie weitere Interessenten.

Organisation:

Vorsitz: G. Maurer, Präsident der SAF.

Sekretariat: H. Giesker, Sekretär der SAF, Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1, Tel. 6 17 47.

Tagungskarten:

Karte A Fr. 12.— (inbegriffen: Teilnahme an allen Veranstaltungen, Abendessen, Uebernachten und Frühstück im Hotel, Mittagessen, Service).

Karte B Fr. 7.— (inbegriffen: Teilnahme an allen Veranstaltungen, Abendessen, Uebernachten in der Jugendherberge, Mutschellenstr. 116, Mittagessen, Service).

Karte C Fr. 6.— (inbegriffen: Teilnahme an allen Veranstaltungen, Abend- und Mittagessen, Service).

Karte D gratis (inbegriffen: Teilnahme an allen Veranstaltungen).

Für die Mahlzeiten müssen je zwei Mahlzeitencoupons abgegeben werden.

Anmeldungen:

Voranmeldung ist für sämtliche Teilnehmer unerlässlich.

Anmeldungen sind möglichst umgehend unter Angabe der gewünschten Karte (A—D) und gleich-

zeitiger Einzahlung des Kostenbeitrages an die Geschäftsstelle der SAF, Stampfenbachstr. 12, Zürich 1, Postcheckkonto VIII 22 370, zu richten.

Anmeldungen für die Tagungskarten A und B können nur bis spätestens 20. November entgegengenommen werden.

Ausstellung: Selbstgemachtes Spielzeug

im Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstr. 31—35. Oeffnungszeiten bis 3. Dezember: Dienstag bis Sonntag 10—12 und 14—18 Uhr. Eintritt frei.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung werden Vorführungen von Schultheater, Anleitungen und Schülerwettbewerbe veranstaltet. Programme vom Pestalozzianum zu beziehen.

Für unsere Jugend!

Der Schülerkalender

„Mein Freund“ 1942

mit Bücherstübchen und Unfallversicherung
ist erschienen!



Tausende von Buben und Mädchen erwarten jedes Jahr mit Spannung diesen Kalender, drängen, sobald er angekündigt ist, zu den Buchläden, Papeterien und Kiosken.

Einganzbesonderes Geschenk ist dieser Kalender. Hervorragend ausgestattet, belehrt er über Kunst, Literatur, Technik, Schule, Sport, fremde Länder usw.

Durchgerissene Wettbewerbe werden die praktischen Anlagen der Schüler gefördert. Die Preisgaben sind wertvoll und werden in grosser Zahl vergeben.

Das beste Zeugnis für dieses einzigartige Jugendwerk sind die Zuschriften, die uns kurz nach Erscheinen des Kalenders jeweils aus Schülerkreisen zugehen. Die stets steigende Auflagenziffer beweist den Erfolg.

Lesen Sie und empfehlen Sie: „Mein Freund“. Preis Fr. 2.90 plus Umsatzsteuer. In allen Buchhandlungen!

VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN